



AStA der J. W. Goethe-Uni Mertonstraße 26 - 28 60325 Frankfurt am Main

An die Vertreter*innen der Presse



Studierendenschaft der
Johann Wolfgang Goethe-
Universität

Körperschaft des Öffentlichen Rechts
seit 1920

Vorstand:
Johannes Fechner
Kyra Beninga
Bengican Gülegen

Lexi Knodt
Axel Nieslony
Juri Ghofrani Azar

Mertonstraße 26-28
60325 Frankfurt am Main

www.asta-frankfurt.de
vorstand@asta-frankfurt.de

Einladung zur Pressekonferenz

Frankfurt am Main, 01.10.2018

Vom 8. bis zum 12. Oktober organisiert der AStA der Goethe-Universität wieder die jährlich stattfindende Aktionswoche „Mieten? Ja Wat Denn?!“. Bekannt ist diese insbesondere dafür wohnungslosen Studierenden, während der Orientierungswoche ihres Studiums, einen Schlafplatz zu bieten und die Öffentlichkeit auf die untragbare Situation auf dem Frankfurter Wohnungsmarkt aufmerksam zu machen.

Ein Frankfurter WG-Zimmer kostet Studierende im Schnitt derzeit 480 Euro monatlich. AStA-Vorstandsmitglied Axel Nieslony sieht für den Mangel an bezahlbaren studentischen Wohnmöglichkeiten keine schnelle Entspannung: „Die Zahl der Studierenden ist in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Bei den finanziellen Mitteln des Landes an die Studierendenwerke war dies jedoch nicht der Fall.“ Die aktuelle Situation auf dem Wohnungsmarkt in Frankfurt sei nicht hinnehmbar, wie der Referent für Hochschulpolitik Jonathan Maaß beschreibt: „Konsequenz davon ist, dass wir viel zu viele wohnungslose Studierende haben. Gerade in der Orientierungswoche ist das schmerzhaft. Grund genug auch dieses Jahr Übernachtungsmöglichkeiten im Studierendenhaus einzurichten.“

Die AStA-Vorsitzende Kyra Beninga verweist darauf, dass zahlreiche Initiativen gegen den Mangel an bezahlbarem Wohnraum und dessen Folgen ankämpfen. „Diese Strukturen leisten wertvolle Arbeit, ohne die es keine positiven Veränderungen auf dem Wohnungsmarkt geben wird.“ Im Rahmen von Mieten? Ja Wat Denn?! bindet Kyra Beninga zivilgesellschaftliche Initiativen deshalb gezielt ein. „Es wird ihnen Raum geboten, um sich vorzustellen und in den Kontakt mit Studierenden sowie weiteren Interessierten zu treten. Zusätzlich soll auch unsere Podiumsdiskussion ‘Bezahlbarer Wohnraum – nur noch Utopie?’, am 10. Oktober um 19 Uhr im Café KoZ verschiedene Strategien gegen den Wohnungsmangel beleuchten.“

Eine dieser Initiativen ist der Mietentscheid. „In unseren Augen die erste stadtweite Lösung für die Problematik hoher Mieten“, wie Wohnraum-Referent Felix Sauer bekundet.

Auf Grund dessen lädt Sie der AStA der Goethe-Universität für Mittwoch, den 10. Oktober ab 12 Uhr zur Pressekonferenz im Studierendenhaus, während der Aktionswoche Mieten? Ja Wat Denn?!, ein. Der AStA und betroffene Studierende stellen die Aktionswoche sowie erste Berichte vor. Zudem werden sie über Wohnraumpolitik in Hessen und Frankfurt sprechen sowie Forderungen aufstellen.

Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen.

Bei Rückfragen steht Ihnen die AStA-Vorsitzende Kyra Beninga, unter der Telefonnummer +49 178 5223737 sowie unter vorstand@asta-frankfurt.de, gerne zur Verfügung.